

# Seniorenanlage kann kommen

## Werk-Hilfe als Bauherr – Espenauer Gemeindevertreter stimmten für Verkauf des Grundstücks

**ESPENAU.** Der Weg für das 4,7 Millionen schwere Projekt einer Wohnanlage für betreutes Pflegewohnen in Espenaus Neuer Mitte ist frei. Einstimmig votierten die Espenauer Gemeindevertreter in ihrer Sitzung am Montagabend für das geplante Sozialzentrum. Sie beschlossen dafür den Ver-

kauf eines 5200 Quadratmeter großen Grundstücks an der Goethestraße direkt neben dem Kindergarten an die Werk-Hilfe Calden. Diese wird als Bauherr auftreten. Die Gemeinde hat mit der Werk-Hilfe zu diesem Zweck am 1. August einen Vertrag zum Konzept-Entwurf abgeschlossen.

Überzeugt hat das Konzept der Werk-Hilfe die Gemeindevertreter. Nach den Plänen des Kasseler Architekturbüros KDL, die dem Parlament schon Ende Juni vorgestellt worden waren, soll auf dem Gelände eine aufgelockerte, kleinteilige Anlage mit vier Gebäudekomplexen entstehen. Angeboten werden in zwei dreigeschossigen Wohnhäusern je zehn Wohneinheiten. Die Hälfte der Wohnungen werde auf Basis des sozialen Wohnungsbaus gebaut, an dem sich die Gemeinde pro Wohnung mit 10 000 Euro beteiligt. Das Geld soll 2011 bereitgestellt werden.

Dazu kommt ein Gebäude, das für Wohngemeinschaften mit Schwerpunkt auf demenziellen Erkrankungen gedacht ist. Dort wird der Pflegedienst untergebracht, der auch die Senioren in den Wohnungen betreut.

Espenaus Bürgermeister Michael Wielert freute sich über die Entscheidung: „Was lange währt, wird endlich gut.“ Man habe mit der Werk-Hilfe Calden eine Lösung gefunden, die

alle zufriedenstelle. Die Werk-Hilfe habe eine „kluge und menschliche Konzeption“ gefunden. In einer Bürgerversammlung am Freitag, 1. Oktober, wird die Werk-Hilfe Cal-

den ihr Konzept den Espenauern vorstellen. Jetzt soll mit den Ministerien über Fördergelder verhandelt werden. (zmb/swe)

**KOMMENTAR**

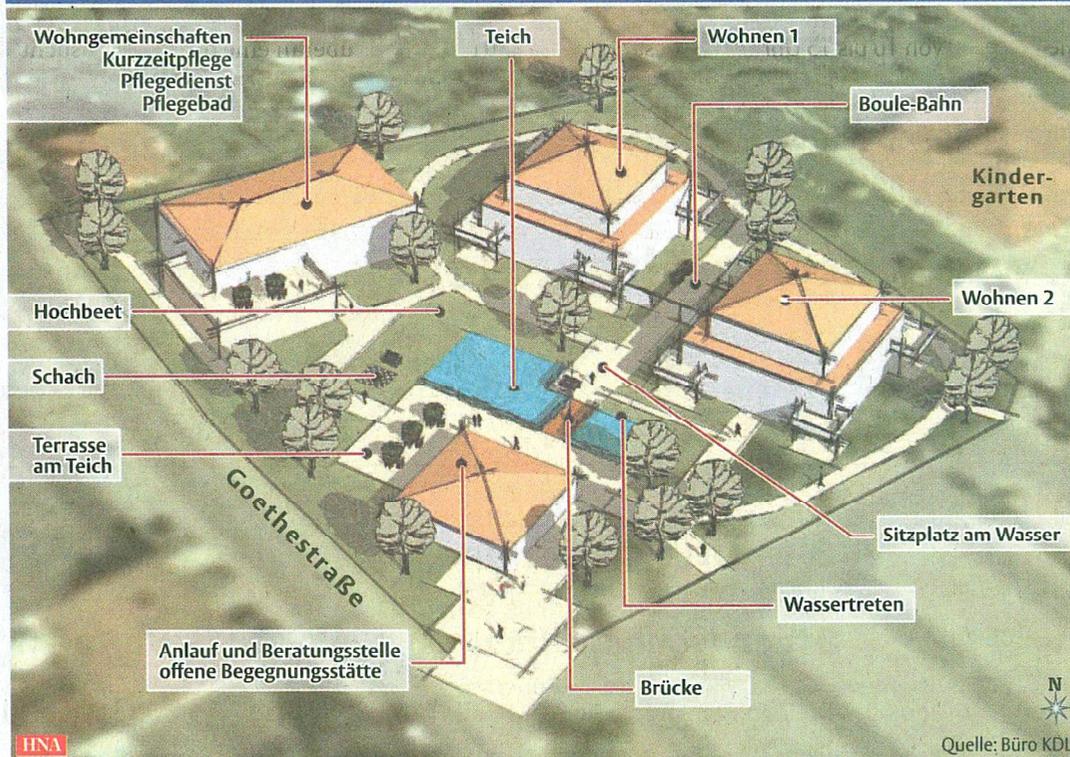
### HINTERGRUND

#### Finanzierung über Fördergelder

Mit rund 4,7 Millionen Euro Investitionskosten soll das geplante Sozialzentrum zu Buche schlagen. Die Finanzierung soll zum Großteil über Fördergelder aufgebracht werden. Für die zwei Wohnkomplexe sollen Mittel beim hessischen Wirtschaftsministerium, für die Begegnungsstätte, Teile der Wohngemeinschaften und der Pflege Gelder beim Sozialministerium beantragt werden.

Dies soll 2011 erfolgen. Bis zum Einzug der ersten Bewohner braucht man eine Vorlaufzeit von drei Jahren. (swe)

### GEPLANTES SOZIALZENTRUM IN ESPENAU NEUER MITTE



**Aufgelockerte Anlage: So sehen die Pläne für das Sozialzentrum in Espenau Neuer Mitte aus. Entworfen hat sie das Kasseler Architekturbüro KDL.**

Plan: Büro KDL